Topfhüllen aus Bast

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **35 (1942)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

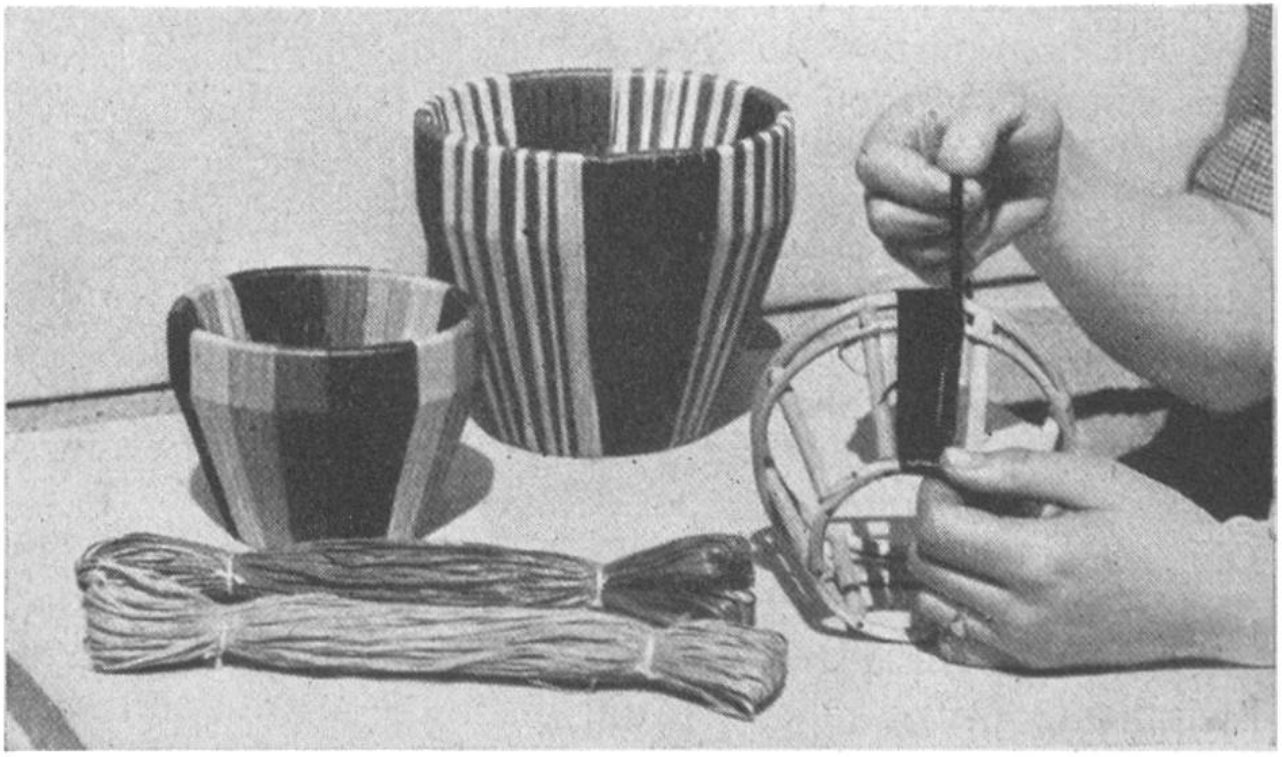
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fadenschlag ein. Mit dem Flanellstich nähen wir diesen Einschlag leicht hinunter, ohne dass man auf der rechten Seite den Stich sieht. Das Futter wird nun so dagegen eingeschlagen, dass 2 mm vom Rand der Hülle vorstehen. Nachdem wir einen Fadenschlag eingezogen haben, nähen wir das Futter mit verborgenen Saumstichen auf. (Nicht durchstechen!) Den obern Schluss machen wir gleicherart fertig. In den Bogentiefen wird 1 cm tief eingeschnitten, ebenfalls in den Ecken, damit wir schöne Rundungen und Ecken bekommen. Zum Schluss nähen wir die Druckknöpfe an, wie sie auf dem Schnittmuster mit einem x bezeichnet sind (oben nur auf einer Seite).

Topfhüllen aus Bast.

Material: Rohrgestell (für wenig Geld erhältlich), farbiger Bast in verschiedenen Nüancen, nach eigener Wahl. Unser grosses Modell hat breite, dunkelblaue Streifen und dazwischen Streifen von abwechslungsweise naturfarbenem und rotem Bast. Bei der kleinen Topfhülle wechseln naturfarben, beige, orange und dunkelbraun ab.
Die Verarbeitung des Bastes ist sehr einfach. Er wird fest um die Form gespannt (siehe Bild). Ist ein Bastfaden aufgebraucht oder kommt eine andere Farbe an die Reihe, so werden die Enden zusammengeknüpft; der Knoten soll jeweils von der Innenseite aus gut versteckt werden.